Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

№ 9. Dienstag, den 29. Januar 1850.

Oberamt Nagold.

Bekanntmachung der Namen der Bezirks-Kommissäre und der Eintheilung der Gemeinden in die Abstimmungs-Bezirke für die Wahl eines Volksvertreters zur Berathung einer Revision der Verfassung.

Der Wahlbezirk Nagold ist abgetheilt in den

1) Abstimmungs-Bezirk Nagold mit den Gemeinden Nagold, Emmingen und Iselshausen; Bezirks-Kommissar ist: Gerichts-Notar Perrenon in Nagold.

2) Bezirk Altenstaig Stadt mit den Gemeinden Altenstaig Stadt und Dorf, Berneck, Garrweiler und Gaugenwald; Kommissär: Stadtschultheiß Speidel in Altenstaig.

3) Bezirk Ebhausen mit den Gemeinden Ebhausen, Ebershardt, Mindersbach, Pfrondorf und Rohrdorf; Kommissär: Verwaltungs-Aktuar Belling in Nagold.

4) Bezirk Egenhausen mit den Gemeinden Egenhausen, Bösingen, Spielberg und Walddorf; Kommissär: Gerichts-Not.-Kommissar Bihler in Nagold.

5) Bezirk Haiterbach mit den Gemeinden Haiterbach, Beihingen, Ober- und Unterschwandorf; Kommissär: Oberamtspfleger Roller in Nagold.

6) Bezirk Schönbronn mit den Gemeinden Schönbronn, Effringen, Rothfelden, Warth und Wenden; Kommissar: Verwaltungs-Aktuar Moser in Wildberg.

7) Bezirk Simmersfeld mit den Gemeinden Simmersfeld, Beuren, Enzthal, Ettmannsweiler, Fünfbronn und Ueberberg; Kommissär: Verwaltungs-Aktuar Pfinder in Altenstaig.

8) Bezirk Unterthalheim mit den Gemeinden Unter- und Oberthalheim und Schietingen; Kommissär: Oberamtspfleger Roller in Nagold.

9) Bezirk Wildberg mit den Gemeinden Wildberg, Gültlingen und Sulz; Kommissär: Amtsnotar Häberlen in Wildberg.

Den 26. Januar 1850.

Der Wahlkommissär:
Oberamtmann Wiedbekink.

Oberamt Horb.

Aufforderung zu Anmeldung von Rechten, welche auf den zur Ablösung angemeldeten Zehnten haften.

Seit der oberamtlichen Bekanntmachung vom 20. September 1849 sind weiter sämmtliche Zehnten von den Ortsmarkungen Altheim, Bieringen, Grünmettstetten und Rexingen zur Ablösung angemeldet worden.

Auf den Grund des Art. 44, Z. 2 des Zehnt-Ablösungs-Gesetzes vom 17. Juni 1849 werden nun die Inhaber von Rechten, welche auf den abzulösenden Zehnten ruhen, aufgefordert, dieselben binnen 90 Tagen, von heute an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, widrigenfalls diese Rechte, so weit sie nicht in den öffentlichen Büchern vorgemerkt sind, nach dem Gesetzes-Art. 22 bei dem Ablösungs-Geschäfte unbeachtet bleiben, und deren Inhaber sich lediglich an die Zehntberechtigten zu halten haben.

Den 26. Januar 1850.

K. Oberamt. Lindenmajer.

Oberamt Calw.

Calw.

Prüfung
für die
Maurer-
und
Zimmermanns-Gewerbe.

Die Prüfung der Bewerber um das Meisterrecht erster und zweiter Stufe bei dem Maurer- und Zimmermanns-Gewerbe aus den Oberamtsbezirken Calw, Freudenstadt, Herrenberg, Nagold und Neuenbürg wird hier am

Montag dem 11. Februar d. J.

ihren Anfang nehmen.

Es ergeht daher an alle diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, die Aufforderung, sich spätestens 8 Tage zuvor bei der unterzeichneten Stelle zu melden, wobei jeder über Volljährigkeit oder über die erlangte Dispensation von der Minderjährigkeit, über den Besitz des Heimathrechts in der Gemeinde des Niederlassungsorts, der Art und Weise der Vorbereitung für das betreffende Gewerbe, so wie über die Zulassung zur Meisterrechts-Bewerbung von Seiten des betreffenden Oberamts sich auszuweisen hat.

Den 24. Januar 1850.

Königliches Oberamt.
Gmelin.

Forstamt Wildberg.

Revier Nagold.

Holzverkauf.

Am Montag dem 4. Februar,
Morgens 9 Uhr,

werden unter den bekannten Bedingungen auf dem Rathhaus in Emmingen

aus dem unweit dieses Orts gelegenen Staatswald Bennenhölzle 8 Klafter Nadelholzscheiter, 5¼ Klafter Nadelholzprugel und 2450 Stücke Nadelholzwellen zum Verkauf gebracht werden.

Die Ortsvorsteher wollen für gehörige und rechtzeitige Bekanntmachung dieses Verkaufs Sorge tragen.

Wildberg, den 25. Januar 1850.

Königliches Forstamt.
Gunzert.

Freih. v. Münchsches Rentamt Mühringen.

Dommelsberg,
Oberamts Horb.

Bau-Akkord.

Die unterzeichnete Stelle beabsichtigt, in Dommelsberg eine Scheuer zu erbauen, und wird dieses Bauwesen am

Samstag dem 9. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

in der Linde daselbst im Abstreich ver-

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

akkordiren. Der Ueberschlag enthält für:

Maurer-Arbeit . . . . 650 fl.,
Steinhauer-Arbeit . . . 96 fl.,
Zimmer-Arbeit, wobei vom Rentamt das Bauholz und die Schnittwaaren angeschafft werden, Arbeitslohn . . . . . 300 fl.,
Schlosser-Arbeit . . . 62 fl.,
Pflaster-Arbeit . . . . 26 fl.

Tüchtige Handwerksleute werden eingeladen, bei dieser Verhandlung zu erscheinen und ihre Zeugnisse mitzubringen.

Horb, den 26. Januar 1850.

Freih. von Münch'sches Rentamt.
Hailer.

Hospitalverwaltung Horb.

Horb.

Vieh-Verkauf.

Am Donnerstag dem 31. Januar d. J., Vormittags 9 Uhr, wird aus der hiesigen Spital-Oekonomie

ein 4 Jahre altes Pferd, Stute, von Farbe Schwarzschimmel,

einen 4 Jahre alten fetten Farren,

einen 2 Jahre alten zum Sprung ganz tüchtigen Farren,

einen 1½ Jahre alten Farren, wie oben,

eine 3 Jahre alte trächtige Kalbin und

eine fette Kalbin

im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft; wozu die Liebhaber einladet

Hospitalverwaltung.

Den 25. Januar 1850.

Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Um von dem Nachlaß des kürzlich verstorbenen alt Jakob Friedrich Maier, Bäckers dahier, genaue Kenntniß zu bekommen, werden alle diejenigen, welche an denselben Forderungen zu machen haben, aufgefordert, solche innerhalb

15 Tagen

bei dem hiesigen Stadtschultheißenamt anzumelden.

Den 24. Januar 1850.

Waisengericht.

Unterschwandorf,
Oberamtsgerichts Nagold.

Auswanderungs-Sache

betreffend.

Der hiesige Honas Rödelsheimer, der ältere, Lumpensammler, wandert mit Familie im Laufe nächsten Monats nach Nordamerika aus, kann aber die verfassungsmäßige Bürgschaft nicht stellen.

Dieß wird nun mit dem Anhange öffentlich bekannt gemacht, daß diejenigen, welche Ansprüche an denselben zu machen haben, solche

binnen 15 Tagen,

von heute an gerechnet, erheben müssen, indem später keine Rücksicht mehr hierauf genommen werden könnte.

Den 25. Januar 1850.

Gemeinderath.
Im Auftrag:
Schultheiß Kehle.

Vdt. Königliches Oberamtsgericht Nagold.
Rick, A.-V.

Wildberg.

Tuch- ꝛc. Verkauf.

Am 2. Februar, Mittags 1 Uhr, wird auf dem Rathhaus daselbst verkauft:

100 Ellen hänfenes Tuch, ungebleicht,
100 Pfund dergleichen Garn,
gestrickte Waaren, darunter ein wollenes Kinderkittelchen, schwarzwollene Handschuhe u. dgl.

Den 25. Januar 1850.

Stiftungspflege.

Rohrdorf,
Oberamts Nagold.

Floßwieden-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde ist Willens, circa 3000 Stücke 14—16

Schuh lange Floßwieden aus den Kommunwaldungen auf den Stammen zu verkaufen, und der Verkaufstag auf

den 2. Februar d. J.

bestimmt; wozu Kaufsliebhaber auf hiesiges Rathhaus

Mittags 12 Uhr

eingeladen werden.

Wohllöbliche Schultheißenämter werden ersucht, dieses ihren Ortsangehörigen bekannt machen zu lassen.

Den 16. Januar 1850.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:
Rathsschreiber Eitel.

Warth,
Oberamts Nagold.

Handwerks-Geschirr- und Kleidung- ꝛc. Verkauf.

Aus Anlaß des kürzlich verstorbenen Johannes Luz, Maurers, wird dessen sämmtliches vorhandenes Handwerks-Geschirr, sowie auch dessen Kleidung ꝛc. im öffentlichen Aufstreich am

Donnerstag dem 31. d. M.,
Mittags 1 Uhr,

in dessen Wohnung verkauft.

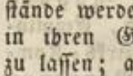
Den 22. Januar 1850.

Waisengericht.
Schultheiß Weber.

Warth,
Oberamts Nagold.

Früchte-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt, am 2. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr,



gegen baare Bezahlung nachstehende Früchte zum Verkauf zu bringen und zwar ungefähr:

34 Scheffel Haber,
22 Scheffel Dinkel,
6 Scheffel Roggen und
2 Scheffel Gerste.

Die Herren Stadt- und Ortsvorstände werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen; auch werden die Kaufsliebhaber hiezu höflich eingeladen.

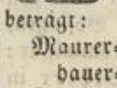
Den 18. Januar 1850.

Schultheißenamt.
Weber.

Hochdorf,
Oberamts Horb.

Bau-Akkord.

Zur Errichtung eines Schulzimmers in dem Schulhause werden nachstehende



Arbeiten zum Abstreich gebracht werden, wovon nach dem Ueberschlag der Kosten beträgt:

Maurer- und Steinhauer-Arbeit .	111 fl. 57 kr.,
Gypser-Arbeit .	61 fl. 31 kr.,
Zimmer-Arbeit sammt allen Materialien ohne das Bauholz, welches die Gemeinde anschafft .	54 fl. 31 kr.,
Schreiner-Arbeit sammt allen Materialien . . .	241 fl. 21 kr.,
Glaser-Arbeit . .	28 fl. 3 kr.,
Schlosser-Arbeit .	53 fl. 13 kr.,
Gußeisen . . .	38 fl. 15 kr.,
Hafner-Arbeit . .	1 fl. 20 kr.
Summa	590 fl. 11 kr.

Zu dieser Verhandlung wird

Samstag der 2. Februar 1850

festgesezt, wozu aber nur tüchtige Meister zugelassen werden.

Die Akkordslustigen haben sich an gedachtem Tage

Mittags 12 Uhr
auf dem Rathhaus dahier einzufinden, wo ihnen der Ueberschlag bekannt gemacht wird.

Die Schultheißenämter werden höflich ersucht, solchen Akkord in ihren Gemeinden bekannt machen zu wollen.

Den 21. Januar 1850.

Aus Auftrag: Schultheiß Katz.

Mühlen a. N.,
Oberamts Horb.

Mahl-
und
Sägmühle-Verkauf.

Auf Absterben des hiesigen Bachmüllers Kaspar Klumpp wird auf Beschluß des Waisengerichts dahier sein sämmtliches Anwesen im öffentlichen Aufstreich verkauft.

1) Die Gebäuden bestehen:
a) in einem zweistockigen Wohnhaus, in welchem sich eine Mahlmühle mit drei Mahlgängen und einem Gerbgang ganz gut eingerichtet befindet,
b) einer bei der Mühle stehenden ganz neu gebauten Sägmühle,
c) einer bei der Mühle stehenden Back- und Waschküche und einen gewölbten Keller und
d) einer bei der Mühle stehenden einstockigen Scheuer mit Stallungen und Wagenschopf, so wie auch mehreren Schweinställen dabei,
e) einer ob der Mühle stehenden Gipspoche und Hanfreibe;

Wiesen:

ferner befinden sich 2 Morgen 13 Ruthen Wiesen bei der Mühle in bester Qualität und $^3/_8$ Morgen 45,0 Ruthen Wiesen im Neckarthal und $1^6/_8$ Morgen Aecker im Zelg Futerberg.

Bemerkt wird, daß das ganze Anwesen im Jahr 1842 bereits neu gebaut worden ist und die Mühle hat das ganze Jahr hindurch hinlänglich Wasser und Kundschaft, daß ein fleißiger Mann sein Auskommen wohl findet.

Die Verkaufs-Verhandlung ist festgestellt auf
den 2. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Rathhause dahier, wo dann die Kaufsbedingungen bekannt gemacht werden.

Die Kaufsliebhaber werden auf die gedachte Zeit höflich eingeladen.

Den 1. Januar 1850.

Waisengericht.
Vorstand:
Schultheiß Müller.

Funfbronn,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Joh. Georg Wezel, Taglöhners dahier, wird am
Samstag dem 2. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum öffentlichen Verkauf gebracht:

1) Ein zweistockiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, mit Brettern bedeckt,
gemeinderäthlicher Anschlag . 600 fl.

Aecker:

2) 1 Morgen $3^1/_2$ Viertel 14 Ruthen im mittleren Briemen, zwischen Johann Georg Muller und Johannes Walz,
gemeinderäthlicher Anschlag . 140 fl.

Bau- und Mähefeld:

3) $3^1/_2$ Viertel $9^3/_8$ Ruthen im Zuberteich, zwischen der Gemeinde und Theurers Wittwe,
gemeinderäthlicher Anschlag . 50 fl.;
4) 1 Morgen im Aichholz, zwischen Peter Schaible und Michael Theurer,
gemeinderäthlicher Anschlag . 60 fl.

Wiesen:

5) $^1/_2$ Morgen 30 Ruthen auf dem krummen Wasen, zwischen Jakob Reule und Peter Schoch,
gemeinderäthlicher Anschlag . 50 fl.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß sich hier Unbekannte vor Beginn dieser Verhandlung über Prädikat und Vermögen auszuweisen haben.

Den 11. Januar 1850.

Güterpfleger:
Jakob Frd. Reinhardt.

Vdt. Schultheiß Waidelich.

Hochdorf,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Liegenschafts-Verkauf.

Dem Matthaus Friedrich Maulbetsch, Traubenwirth von hier, wird von wegen eingeklagter Schulden auf dem Exekutions-Wege seine sämmtliche Liegenschaft zum öffentlichen Verkauf gebracht.

Der Tag dieses Verkaufs ist auf
Donnerstag den 31. Januar 1850
festgesetzt.

Dieselbe besteht in:

Gebäuden:

1) Einem zweistockigen Wohnhaus sammt Wirthschaft, Keller, Stallung, Scheuer und Schopf, unter einem Dach, an der Altenstaiger Straße;
2) einem zweistockigen Haus mit Tanzboden, Waschküche, Backküche, eingerichteter Branntweinbrennerei, Pumpbrunnen, steinernen Schweinställen, Holz- und Wagenschopf, unter einem Dach;
3) dem zwölften Theil an der Danbacher Sägmühle.

Gärten:

4) 3 Morgen Gras- und Baumgarten, rings um das Haus herum;
5) $3^1/_8$ Morgen 21,8 Ruthen, die Hauswiese genannt.

Aecker:

6) $17^6/_8$ Morgen 23,8 Ruthen Acker, der Aichenacker genannt;
7) $13^6/_8$ Morgen 41,3 Ruthen Acker, der Hohenrain;
8) $15^3/_8$ Morgen 44,5 Ruthen Acker in den Eyackern;
9) $11^2/_8$ Morgen 33,6 Ruthen Acker und Wald, die Heide und Aichen genannt.

Wiesen:

10) $3^7/_8$ Morgen 16,2 Ruthen Wiesen, die Binsenwiese genannt, im Nagoldthal;
11) $4^6/_8$ Morgen 40,3 Ruthen Wiesen, die Kriegswiese genannt.
12) $11^1/_8$ Morgen 41,4 Ruthen Wald, der Binsenberg;
13) 8 Morgen 25,6 Ruthen Wald im Binsenberg, neben Schultheiß Pfeifle;
14) $19^1/_8$ Morgen 27,8 Ruthen Wald im Kropfberg;
15) 21 Morgen Wald, der Danbach-Sägmühlewald;
16) $7^6/_8$ Morgen Wald, der hintere Danbach;
17) $11^7/_8$ Morgen Wald, der große Wald;
18) 5 Morgen 30,5 Ruthen Wald in Madern;
19) $11^3/_8$ Morgen 31,0 Ruthen, das vordere Hardt;
20) $15^1/_8$ Morgen 39,2 Ruthen Wald, der lange Theil im hinteren Hardt;
21) 16 Morgen 2,6 Ruthen Wald im hinteren Hardt, neben Georg Adam Bauer;
22) 11 Morgen Wald im Kriegswald;
23) 7 Morgen 0,4 Ruthen Wald im kleinen Welle;
24) $6^5/_8$ Morgen Wald im engen Wald;
25) $12^6/_8$ Morgen 11,4 Ruthen Wald, der Kirchberg;
26) $11^7/_8$ Morgen 16,3 Ruthen Wald, der Ohmersberg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Der Verkauf wird
Morgens 8 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus seinen Anfang nehmen, wozu die Käufer auf die bestimmte Zeit eingeladen werden.

Auswärtige Käufer haben sich mit einem gemeinderäthlichen Prädikats- und Vermögens Zeugniß zu versehen.

Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, diesen Verkauf in ihren Gemeinden rechtzeitig eröffnen zu wollen.

Den 4. Januar 1850.

Schultheißenamt.
Pfeifle.

Wartb,
Oberamts Nagold.

Schafknecht-Gesuch.

Da die hiesige Gemeinde die früher verpachtete Schäferei wieder für sich übernommen hat, so wird deßhalb auf ein oder mehrere Jahre ein mit guten Zeugnissen versehener Schafknecht gesucht; Lustbezeugende wollen sich
binnen 14 Tagen
bei der unterzeichneten Stelle melden.

Den 18. Januar 1850.

Schultheißenamt.
Weber.

Gündringen,
Oberamts Horb.

Stammholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde ist gesonnen, aus ihrem Gemeindewald, Blatten genannt, am Donnerstag dem 31. Jan. d. J.,
Morgens 10 Uhr,
ungefähr 120 bis 130 Stämme Langholz vom 50ger aufwärts
gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.

Die Bedingungen werden vor der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Den 15. Januar 1850.

Schultheißenamt.
Baumgartner.

Walddorf,
Oberamts Nagold.

Langholz-Verkauf.

Aus dem hiesigen Gemeindewald Hohenrain ꝛc. werden am
Freitag dem 1. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
etwa 250 Stamme Langholz vom 60ger abwärts auf dem Stock an den Meistbietenden verkauft.

Das Holz wird auf Rechnung der Gemeinde gefällt und der Preis nach dem Kubik-Inhalt bestimmt.

Die Kaufsliebhaber werden nun zu dieser Versteigerung auf obige Zeit mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verhandlung bei günstiger Witterung im Walde selbst, bei ungünstiger Witterung aber auf dem Rathhaus stattfindet.

Den 19. Januar 1850.

Schultheißenamt.
Gänßle.

Wildberg.

Wohnhaus mit Kunst- und Schwarzfärberei-Einrichtung
zu verkaufen oder zu verpachten.

In hiesiger Stadt, in welcher nur noch eine Schwarzfärberei betrieben wird, ist ein zweistockiges Haus mit obiger Einrichtung von sieben Kesseln verschiedener Größe nebst Geschäfts-Geräthschaften, Reibschaale ꝛc. und einem schönen Gärtchen neben dem Wohnhaus mit laufendem Brunnen in der Färberei, sehr billig zu verkaufen oder zu verpachten.

Wegen der näheren Bedingungen können sich etwaige Liebhaber an den Verwaltungs-Aktuar Belling in Nagold wenden, welcher zu Abschluß eines Kauf- oder Pachtvertrages bevollmächtigt ist; und Herr Stadtpfleger Sattler in Wildberg wird die Güte haben, das Anwesen auf Verlangen vorzuzeigen.

Den 20. Januar 1850.

Rohrdorf,
Oberamts Nagold.

Geld-Gesuch.

Ein hiesiger Bürger sucht gegen zweifache Sicherheit in liegenden Gütern ein Kapital von 100 fl. aufzunehmen.

Gefälligen Anträgen sieht entgegen
Aus Auftrag:
Rathsschreiber Eitel.

Den 26. Januar 1850.

Oberjettingen,
Oberamts Herrenberg.

Heu-Offert.

Matthäus Renz von Oberjettingen hat ungefähr 80 Centner gutes Heu zu verkaufen.

Kaufslustige können dieses bei dem Verkaufer einsehen.

Weil die Stadt.

Honig-Empfehlung.

Landhonig, 1849ger körnige sehr schöne Waare, die Maas zu 1 fl. 36 kr., und Havanna-Honig, sehr schön und hell, die Maas zu 1 fl. 24 kr., sind bei mir zu haben gegen Nachnahme des Betrags. Zur Bienenfütterung und für Apotheker sehr zu empfehlen.

Schütz zum Löwen.

Nagold.

Frisch gewässerte **Stockfische** sind zu haben bei
Aug. Reichert.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 26. Januar 1850.

Frucht-Gattungen.	Preis, höchster. fl.	kr.	mittlerer. fl.	kr.	niederer. fl.	kr.	Verkauft wurden: Sch.	Sr.	Erlös. fl.	kr.
Dinkel, neu, 1 Sch.	3	54	3	44	3	36	89	—	332	12
Dinkel, alt, „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen . . „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber . . „	3	28	3	22	3	15	21	—	70	44
Gerste . . „	5	44	5	30	5	20	4	3	24	8
Mühlfrucht .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen 1 Sr.	—	48	—	47	—	41	2	1	13	21
Waizen . . „	—		1	3	—	—	2	2	18	54
Roggen . . „	—	48	—	45	—	36	9	1	55	43
Wicken . . „	—	3:	—	30	—	28	1	7	7	36
Erbsen . . „	1	2	—	59	—	54	—	6	5	56
Linsen . . „	—	—	—	46	—	—	—	4	3	4
Lins.-Gerste „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen-Waizen „	—	—	—	48	—	—	1	—	6	24

Brod-Preise.

4 Pfd. Kernenbrod .	8 kr.
4 „ Schwarzbrod . .	6 „
1 Weck a 10 Lth. 2 Qtl.	1 „

Fleisch-Preise.

1 Pfd. Ochsenfleisch .	9 „
1 „ Rindfleisch . .	7 „
1 „ Hammelfleisch .	— „
1 „ Kalbfleisch . .	6 „
1 „ Schweinefleisch, abgezogen . .	8 „
unabgezogen .	9 „

Fett-Preise.

1 „ Schweine-Schmalz	20 „
1 „ Rindschmalz . .	18 „
1 „ Butter	12 „

1 Pfd. Lichter, gegossene	22 kr.
1 Pfd. Lichter, gezogene	20 kr.
1 Pfd. Seife . .	15 kr.

Holz-Preise.

Bödseiten. 1' breit:	
raube . .	30—36 „
halbsaubere .	40 „
blinde . . .	54 „
Bretter. 1' br.	16—18 „
„ 9—10" br. .	14 „
Rahmenschenkel	10—12 „
Latten	3—4 „
Kl. Buchenholz:	
pr. Achse	8 fl. 36 „
gelöst .	8 fl. 36 „
Kl. Tannenholz:	
pr. Achse .	4 fl. 36 „
gelöst . .	4 fl. 36 „

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.